

Globaler Aktionstag gegen TTIP, CETA & Co. am 18. April 2015

## **Gemeinwohl statt Konzerninteressen**

Das Nordhessische Bündnis „Freihandelsabkommen stoppen!“ ruft zur Beteiligung am globalen Aktionstag gegen TTIP, CETA & Co auf:

**Am Samstag, den 18. April 2015**

**Königsplatz Kassel**

**Ab 12 Uhr Info-Stände**

**Ab 14 Uhr Kundgebung und Demonstration**

### **Wenn TTIP & Co. kommen, geht die Demokratie.**

Unter dem Deckmantel des „Abbaus von Handelshemmnissen“ für den freien Verkehr von Waren und Dienstleistungen, werden auch gesellschaftliche Errungenschaften abgebaut und politische Gestaltungsmöglichkeiten massiv eingeschränkt.

Auf dem Spiel stehen u.a. Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz, Arbeitnehmer/-innenrechte, Datenschutz, Kulturförderung und staatliche Aufsicht über Finanzdienstleistungen. Besonders betroffen wäre die öffentliche Daseinsvorsorge, die bereits durch Schuldenbremsen und Sparpolitik, nicht nur in den „Krisenländern“, unter Privatisierungsdruck geraten ist.

TTIP & Co. dienen hauptsächlich Konzerninteressen. Wirtschaftslobbys beeinflussen einen Großteil der Vertragsinhalte:

- International tätige Unternehmen erhalten Sonderklagerechte gegen die beteiligten Staaten, wenn sie ihre Gewinnerwartungen durch politische Maßnahmen eingeschränkt sehen. Hohe Entschädigungszahlungen wären aus Steuermitteln zu leisten.
- Ein transatlantischer „Regulierungsrat“ aus Bürokraten und Wirtschaftsvertretern erhält schon vor Beginn der Gesetzgebungsprozesse in den Parlamenten ein förmliches Mitsprache- bzw. Vorformulierungsrecht.
- Ausländische Unternehmen können unwiderruflich alle öffentlichen Dienstleistungen (auch zukünftig noch entstehende) übernehmen, die nicht ausdrücklich in sogenannten „Negativlisten“ davon ausgenommen sind.

Die Parlamente bekommen TTIP, CETA und weitere Verträge erst nach Ende der Verhandlungen zu sehen und können dann nur noch das ganze „Paket“ annehmen oder ablehnen.

Gegen diese Inhalte und Praxis haben mittlerweile schon über 1,6 Millionen Bürger/-innen der

EU die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative „Stopp TTIP“ unterzeichnet.

**Am Aktionstag ruft das Nordhessische Bündnis „Freihandelsabkommen stoppen“ dazu auf, gegen diesen Ausverkauf unserer Gemeingüter, demokratischen Errungenschaften, sozialen und ökologischen Standards auf die Straße zu gehen. Denn sie sind keine „Handelshemmnisse“, sondern ein unveräußerlicher Teil unserer Lebensgrundlagen.**